

FRAKTION GRÜNE ARBEITNEHMER IN DER AK WIEN

161. Tagung der Vollversammlung
der Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien
am 13.11.2013

Antrag 11

Kennzeichnung von Batterien

Die Arbeiterkammer Wien spricht sich für eine Kennzeichnung von Batterien aus, die den KonsumentInnen eine vergleichbare Leistungsangabe bietet.

Handelsübliche Batterien, wie man sie im Supermarkt kaufen kann, sind derzeit nur in Ausnahmefällen mit präzisen technischen Informationen versehen. Stattdessen sollen die KundInnen mit Ausdrücken wie „ultra power“, „high energy“ oder Ähnlichem zum Kauf bewegt werden. Dadurch weiß der Kunde/die Kundin im Endeffekt jedoch nicht, was er/sie eigentlich kauft, bzw. erfährt es nur nach gezielter Recherche.

Eine Angabe der Spannung und Amperestunden, wie sie bei wiederaufladbaren Akkumulatoren bereits besteht, würde jedenfalls für bessere Kundeninformation sorgen. Da man jedoch nicht davon ausgehen kann, daß die Mehrzahl der KundInnen die Umrechnung von Spannung und Kapazität in die leichter begreifbare Einheit „Wattstunden“ bzw. „Miliwattstunden“ beherrscht, sollen beide Energiespeicher darüber hinaus gut sichtbar dahingehend beschriftet werden.

In weiterer Folge könnten die KundInnen bereits im Geschäft die Leistungsdaten von Batterien mit jenen von wiederaufladbaren Akkumulatoren vergleichen und leichter einschätzen, ab wie vielen Wiederaufladezyklen ein Akkumulator die finanziell günstigere Lösung darstellt.

Die Arbeiterkammer Wien fordert die zuständigen Stellen daher auf, diese Änderungen im Sinne der Kundeninformation zu veranlassen.